



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

REGINA CAELI

Ostermontag, 16. April 2001

Liebe Brüder und Schwestern!

Mit großer Freude richte ich an euch meinen herzlichen und freundlichen Gruß, zusammen mit den besten Glück- und Segenswünschen zum Osterfest.

Ich freue mich, wieder einige Tage bei euch verbringen zu können. Ich hätte mir gewünscht, auch nach dem letzten Weihnachtsfest wie üblich einige Zeit hier in Castelgandolfo zu bleiben. Wie ihr jedoch wißt, war mir dies wegen der zahlreichen Verpflichtungen des Großen Jubiläumsjahres 2000, das sehr viele Pilger nach Rom gezogen hat, nicht möglich.

Ich grüße euren Bischof, den geschätzten Msgr. Agostino Vallini, den Weihbischof Msgr. Paolo Gillot, den Pfarrer, die Priester und die anwesenden Ordensmänner und Ordensfrauen. Ich begrüße den Bürgermeister und alle Einwohner von Castelgandolfo, die mich immer mit großer Herzlichkeit aufnehmen. Zudem weite ich meinen Gruß auf alle aus, die über Radio und Fernsehen mit uns verbunden sind, und auf jene, die heute den traditionellen Ostermontagsausflug unternehmen. Schließlich möchte ich all jene Personen nicht vergessen, die die Freude dieser Ostertage nicht voll auskosten können, weil sie sich in Schwierigkeiten befinden oder Zeiten des Leids oder der Einsamkeit durchleben. Alle versichere ich meines Gebetsgedenkens.

An diesem festlichen Montag, der auch »Lunedì dell'Angelo« [d. h. »Montag des Engels«] genannt wird, ist in der Liturgie noch der starke Wiederhall der Worte des Himmelsboten zu vernehmen, die er an die zum Grab geeilten Frauen richtete: »*Geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden*« (Mt 28,7). Auch wir sollen uns angesprochen fühlen von der

Aufforderung, uns »schnell aufzumachen«, um das Evangelium den Menschen unserer Zeit zu verkündigen.

Maria, die wir heute mit dem Gebet des »Regina Caeli« anrufen, helfe uns bei dieser anspruchsvollen Sendung, die jedem Getauften eigen ist. Sie unterstütze uns vor allem im treuen Zeugnis dafür, daß Jesus wahrhaft auferstanden ist und daß in ihm die Hoffnung der Menschheit zu neuem Leben erwacht.

© Copyright 2001 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana